



## Mähen ohne Aufbereiter und Schwaden in einem Rutsch

überreicht durch:



Das Disco 9300 DS mit einem Frontmäherwerk mäht 9,10 m. Dank der Schwadzusammenführung sind unterschiedliche Mähstrategien möglich.

# Mähen ohne Aufbereiter und schwaden in einem Rutsch

Für gutes Futter ist Schlagkraft gefragt. Mit dem **Claas Disco 9300 Direct Swather** ohne Aufbereiter lässt sich beim Mähen das Futter von **9,10 m in einen Schwad** legen. Die Schnecken am Mäherwerk bieten aber weitere Optionen.



**S**chlagkraft und Futterqualität sind bei der Grasernte eng miteinander verknüpft. Dauert es zwischen Mähen und Häckseln zu lange und wird das Gras zu dürr, lässt es sich nicht mehr optimal silieren.

Hier setzt das Claas Disco 9300 Direct Swather (DS) an. Es kann nicht nur schlagkräftig mähen, es kann auch mit einer Schnecke das Futter zur Mitte in einem Schwad ablegen. Es beherrscht aber auch das von Claas propagierte 18:12-Mähverfahren. Dabei werden 18 m Arbeitsbreite, sprich zwei Mähwerksbreiten, gemäht und

#### AUF DEN PUNKT

- Das Disco 9300 DS kann mit den Schnecken das Futter auf den Schwad legen.
- Die teilweise Schwadzusammenführung erlaubt unterschiedliche Erntestrategien.
- Ohne Aufbereiter ist das Mähwerk vergleichsweise leicht und damit leichtzügig.

auf 12 m abgelegt, die dann mit einem entsprechenden Schwader auf einen Schwad für den Häcksler zusammen gereicht werden. Laut Marktbeobachtungen von Claas werden rund 80 Prozent alle Mähwerke ohne Aufbereiter eingesetzt. Darum ist die Version Direct Swather ohne Aufbereiter als Ergänzung zu den Claas-Auto-Swather-Mähwerken mit Aufbereiter gedacht.

Mit dem Mähwerk Disco 9300 DS (Direct Swather) ohne Aufbereiter aber mit Schwadzusammenführung sind vier Mähstrategien möglich.

Erstens die klassische Breitablage bei der die Schnecken hydraulisch aus dem Gutfluss geschwenkt sind.

Zweitens lässt sich das Futter beim Anmähen mit einer Teilbreite nach innen fördern und erleichtert sich so die Folgearbeiten, da nicht mehr so dicht an der Feldgrenze gearbeitet werden muss.

Drittens lassen sich beide Teilbreiten auf das Futter des Frontmähwerks schwaden. Das bietet sich beispielsweise beim Mähen von Grünroggen an. Dann liegt auch genug Futter, um den Häcksler auszulasten.

Viertens wird bei weniger Aufwuchs, ab dem zweiten Schnitt, das Futter vom innen liegenden Mähbalken breit abgelegt und vom außen liegenden Mähbalken nach innen geschwadet. Anschließend wird dann dagegen gemäht und wieder mit dem äußeren Mähbalken nach innen geschwadet. Auf diese Weise lassen sich 18 m Futter auf 12 m ablegen. So wird das Abtrocknen etwas verlangsamt und gleichzeitig die Schlagkraft der nachfolgenden Arbeitsschritte wie das Schwaden und das Häckseln verdoppelt.

Praktisch: Das Wechseln beim einseitigen Schwaden geht per Knopfdruck am Terminal oder Joystick unter dem Fahren. Ein weiterer Vorteil: Steht ein Baum in der Wiese, lässt sich das Gras vom Hindernis weg fördern und erleichtert so die Folgearbeiten.

#### 9,10 oder 8,90 m Schnittbreite

Die maximale Schnittbreite des Disco 9300 DS beträgt 9,10 m. Noch breiter geht es mit dem auf der Agritechnica präsentierten Disco 1100 DS mit 10,70 m Arbeitsbreite für 21 auf 13 m Ablageverfahren.

Die Arbeitsbreite lässt sich beim Händler durch das Umstecken der Pendelbolzen auf 8,90 m verringern und an das Frontmähwerk und die Bedingung anpassen. Mit einem 3,40-m-Frontmähwerk kommt man auf 55 beziehungsweise 65 cm Überschchnitt. Bei einem 3,00-m-Mähwerk, wie dem von uns benutzten Disco 3150 F, sind



**1** Die Bedienung des Disco 9300 DS erfolgt über das ISOBUS-Terminal in Kombination mit Schlepper-Joystick. Hier die Anzeige der Mähwerksentlastung, die sich per Tastendruck anpassen lässt

**2** Unter der Haube verbirgt sich die konische Schnecke. Der Antrieb erfolgt von außen über Keilriemen.

**3** Der Blick unter die Haube zeigt die roten Kappen: Hier kommen die roten Messer an die Mähscheibe. Die Schnecke ist hier im Eingriff und fördert das Futter zur Mitte.

**4** Die Mähwerke sind im Schwerpunkt aufgehängt. Der Überschneit wird durch das Umsetzen der Pendelbolzen an das Frontmähwerk angepasst.



dann 35 cm oder, schmal gestellt, 45 cm Überschneit möglich.

Das Heckmähwerk hat rechts und links den klassischen Max-Cut-Mähbalken. Sie sind 3,40 m breit und verfügen über acht gegenläufige Mähscheiben und sind im Schwerpunkt aufgehängt. Der Mähbalken ist bei Claas verschraubt, das soll für mehr Biege- und Formstabilität sorgen. Bei Claas werden die Mähscheiben von vorgelagerten kleineren Zahnradern angetrieben. Allerdings verläuft hier der Kraftfluss nicht nur über die großen Zahnräder, sondern auch über die kleinen. Der dadurch gleichbleibende Scheibenabstand soll für ein gutes Schnittbild auch in schwierigen Bedingungen sorgen.

### Mähscheiben mit Safety Link

Die kleinen Zahnräder sind als Safety Link Modul ausgeführt. Sie verfügen über eine Sollbruchstelle, die bei einer Kollision bricht und den Kraftfluss zur Mähscheibe unterbricht, damit diese nicht beschädigt wird. Das Safety Modul ist dann komplett zu tauschen. Der Wechsel soll in wenigen Minuten erledigt sein und kann auch im Feld erfolgen.

Der Mähbalken verfügt über eine Wellenform mit Tunneleffekt zwischen den Gleitkufen. Dies soll für sauberes Futter sorgen, indem die Erde unter dem Balken und das Mähgut über den Balken fließt. Zwischen den Mähscheiben sind gehärtete Kufenzwischenstücke montiert, die für eine saubere Schnittkante für schnellen Wiederaustrieb der Grasbestände sorgen.

Die gegenläufigen Mähscheiben verteilen das Futter über die gesamte Breite. Da die Mähmesser unterschiedliche Messer benötigen, sind diese farbig markiert. Die roten Messer kommen an die Mähscheiben mit den roten Deckeln. Die Messer lassen sich beidseitig nutzen, bevor sie getauscht werden müssen.

Für die Reserveklingen gibt es eine extra Box am Mähwerk, die mit zum Balken genommen werden kann. Dort haben die rechts- und linksdrehenden Klängen sowie die gebrauchten Platz. Das Klängenwechseln klappt mit einem langen Hebel schnell und einfach. Zum Ansetzen des Hebels gibt es eine kleine Mulde vor der Mähscheibe im Mähbalken. Claas hat bei den Mähscheiben den Verschleißschutz optimiert, das offensichtliche sind hier die nietenförmigen Verschleißbolzen.

### Mähen mit niedriger Drehzahl

Die Mähbalken sind so konstruiert, dass sie schon bei 850 U/min Zapfwellendrehzahl sauber mähen. Somit kann der Trak-



Wir sind das Disco 9300 DS in Kombination mit einem Class Frontmäherwerk Disco 3150 F gefahren.

tor mit rund 30 Prozent weniger Drehzahl verbrauchsoptimiert fahren. Das hat bei unserem Mäheinsatz gut funktioniert. Wer allerdings im ersten Schnitt unterwegs ist oder Grünroggen mäht, wird schon etwas mehr Gas geben müssen.

Das Schwaden erfolgt mit einer Schnecke jeweils nach innen. Der Antrieb erfolgt

von außen über einen Keilriementrieb mit Drehzahlüberwachung. So ist in der Mitte nichts im Weg, was den Futterfluss stören könnte.

#### Schwadschnecke mit Rucksack

Die Schneckenwindungen werden zur Mitte hin größer, um mehr Futter zu trans-

portieren, auch der Freiraum hinter der Schnecke unter dem Blech wird zu Mitte hin größer. Class nennt das Schnecke mit Rucksack. Deshalb ist die Schnecke etwas schräg montiert, damit der Abstand zwischen Mähbalken und Schnecke immer der gleiche ist. Dort, wo die Schneckenwindung in der Mitte endet, haben

## Überblick Claas Mähwerk Disco 9000 DS

### Lob + Tadel

- + recht leichtes Mähwerk ohne Aufbereiter mit Schwadzusammenführung
- + zuverlässiges Schwaden mit den Schnecken
- + verschiedene Erntestrategien sind möglich

**Mindesteinsatz  
797 ha/Jahr**

$$ME = \frac{fK}{ÜV - vK} = \frac{9.569 \text{ €/Jahr}}{16 \text{ €/ha} - 4 \text{ €/ha}} = 797 \text{ ha/Jahr}$$

#### Erklärung

|    |   |
|----|---|
| ME | Mindesteinsatz                                    |
| fK | feste Kosten: 9.569 €/Jahr (= 10 % vom Kaufpreis) |
| vK | variable Kosten: 4 €/h (Verschleiß, Wartung)      |
| ÜV | Leihersatz: 16 €/h                                |

### Technische Daten

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Hersteller / Typ            | Class / Disco 9300 Direct Swather                                |
| Art                         | Heckscheibenmäherwerk ohne Aufbereiter mit Schwadzusammenführung |
| Arbeitsbreite gesamt        | 9,10 / 8,90 m  |
| Arbeitsbreite je Mäheinheit | 3,40 m   |
| Anzahl Mähscheiben          | je 8   |
| Schwadzusammenführung       | konische Schnecken   |
| Mähwerksentlastung          | Hydropneumatisch   |
| Zapfwelldrehzahl            | 1.000 U/min (850 U/min)  |
| Gewicht / Leistungsbedarf   | 3.120 kg / ab ca. 150 PS   |
| Hydraulikanschlüsse         | LS, 1 EW   |
| <b>Preis</b>                | <b>95.692 Euro</b>   |

Quelle: Herstellerangaben, Preis laut Liste ohne MwSt.

@agrarheute www.agrarheute.com, Ausgabe 5/2026



**1** Der Hauptrahmen baut dicht an den Traktor. Die Mähwerksausleger sind leicht nach hinten geneigt und verfügen über einen hydraulischen Anfahrschutz.

**2** Hier ist die Haube geschlossen und es wird geschwadet. Oben links ist der sogenannte Rucksack mit dem Abstreifer.

**3** Die Messer sorgen dafür, dass sich kein Futter am Rahmen aufbauen kann und den Futterfluss stört.

**4** Auf dieser Seite ist die Haube geöffnet und das Futter wird breit abgelegt.



die Entwickler ein Messer montiert. Am Rahmen sitzt das Gegenmesser, so kann nichts verstopfen und das Futter fließt störungsfrei auf den Schwad. Das Schwad lässt sich mit zwei Schwadtüchern formen. Das ist jedoch nur notwendig, wenn einseitig geschwadet wird.

Wird nicht geschwadet, sondern breitflächig abgelegt, schwenkt die Haube mit der Schnecke nach oben und das Futter kann darunter her fließen. Die Schnecken drehen dann weiter.

Aufgehängt sind die Mähwerke in zwei leicht schräg nach hinten positionierten Auslegern. So kann der stabile Hauptrahmen näher an den Traktor rücken. Zur besseren Anpassung lässt sich das Disco 9300 mit zwei Unterlenkerpositionen anbauen. Durch die Verlagerung des Schwerpunkts an den Traktor wird die Vorderachse weniger entlastet. Die Mähwerke werden nicht nur hydraulisch entlastet, sie verfügen auch über einen hydraulischen Anfahrschutz. Im Falle des Falles schwenkt dann der Balken nach oben und hinten. Mähwerksentlastung lässt sich unter dem Fahren an die Bedingungen leicht anpassen.

Über die LoadSensing wird die Entlastung, die Steuerung der Schnecken sowie die Transportverriegelung sowie optionale hydraulische Schutztücher mit Öl versorgt. Die Bedienung übernimmt ein ISOBUS-Terminal. Durch die direkte Bedienung des Aushub über ein Steuergerät lässt sich dieser sehr einfach in jedes Traktor-Vorgewende-Management einbinden. Soll der Einzelaushub direkt erfolgen, wird ein weiterer EW-Anschluss benötigt.

Uns hat das Mähen mit dem Disco 9300 Direct Swather gut gefallen. Das Entlasten der Mähbalken klappt komfortabel, per Tastendruck am Joystick. Auch die übrige Bedienung ist einfach und komfortabel. Mit dem eingesetzten Arion 570 mit 180 PS waren wir meist mit 14, 15 km/h unterwegs. Aber auch bei höheren Geschwindigkeiten mäht das Disco sauber. Das Schwaden mit den Schnecken funktioniert einfach und gut und schafft mehr Optionen für besseres, homogeneres Grundfutter. ●



**Bernd Feuerborn**  
 Redakteur Landtechnik  
[bernd.feuerborn@agrarheute.com](mailto:bernd.feuerborn@agrarheute.com)